

memoid = tiek
Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 24.2.1991, 7:45 Uhr:

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nord- und Osttirol keinen Neuschneezuwachs. Laut Wetterdienst wird nach Abzug eines Störungsausläufers Hochdruckeinfluß dominieren. Die Temperaturen in 2000m steigen auf +2 Grad, in 3000m bis auf -3 Grad.

Für exponierte Verkehrswege Tirols besteht wegen der kräftigen Tageserwärmung vor allem in den Mittagsstunden eine örtlich mäßige Gefahr der Selbstauslösung von Feuchtschneelawinen.

In den Tourengebieten Nordtirols ist in kammnahen Steilhängen, Rinnen und Mulden eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr gegeben, die vor allem in nordexponiertem Gelände erhöhte Vorsicht erfordert. Zunehmend zu beachten sind auf Grund der in allen Höhenlagen steigenden Temperaturen mögliche Feuchtschneelawinen.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr: N	17 km/h	Böen:	-	km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr: NW	4 km/h	Böen:	-	km/h
Wendelstein	7.00 Uhr: SW	24 km/h	Böen:	-	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr: N	13 km/h	Böen:	-	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr: NNW	28 km/h	Böen:	-	km/h

Temperatur in 2000 m : +2 Grad in 3000 m : -3 Grad

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 1777 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 8.00 Uhr.

Mag. Rudi Mair